

Zeitung zum Siebenbürger Wochenblatt.

Kronstadt, 20. Juli.

Nr. 32.

1843.



Erscheint so oft Stoff genug vorrätig ist, seine Spalten zu füllen.

Inserionsgebühr für die Spaltzeile
2 kr., Aufsätze unter 5 Zeilen
10 kr. C. M.

Höchst interessante literarische Anzeige.

Es befindet sich so eben unter der Presse und wird nächstens im Verlage des Unterzeichneten erscheinen:

Der Geldmangel und die Verarmung in Siebenbürgen,

besonders unter den Sachsen.

Vom

Verfasser der Bünde und des Sprachkampfes.

Ich glaube behaupten zu können, daß noch keine Broschüre, welche seit geraumer Zeit eine siebenbürgische Presse verlassen hat, die Aufmerksamkeit des Lesers und Vaterlandsfreundes so auf sich gezogen hat, als das obenangezeigte Werk auf sich ziehen wird. Das Ganze dürfte 8 bis 9 Druckbogen ausmachen und gegen Ende des nächsten Monats ausgeben werden.

Das Werk erscheint im Wege der Pränumeration zu

30 Kr. Conv.-Münze.

Sobald der Druck beendet ist, tritt der erhöhte Ladenpreis ein. Pränumeration nehmen alle Buchhandlungen des In- und Auslandes an.

Kronstadt, den 20. Juli 1843.

Johann Gött.

G e s u c h.

Eine zahlreiche evang. Gemeinde im Sachsenlande wünscht ihren Kirchenthurm neu zu bauen und

benötigt dazu noch 2000 fl. C. M. Für das Capital wird sichere Hypothek geleistet und die landesüblichen Interessen gezahlt. Wer so christlich gesinnt ist und die 2000 fl. darleihen kann und will, beliebe seinen diesfälligen Antrag mir mündlich oder schriftlich zu machen. Auch versiegelte Anträge werde ich pünktlich besorgen.

Kronstadt, 20. Juli 1843.

Johann Gött.

A n z e i g e.

Gefertigter empfiehlt sich mit einem Hühneraugenpflaster, das in 14 Tagen jedes Hühnerauge ablöst. Ärztliche Zeugnisse bezeugen die häufig glücklichen Folgen. Auch übernimmt derselbe die Behandlung selbst. Seine Wohnung ist der Post vis-a-vis.

S. Reicher,
Chemiker.

Zur Nachricht.

Die Pränumeration auf die

Reisebriefe

im Lande der Sachsen,

ist mit heutigem Tage geschlossen und es tritt somit der Ladenpreis von 50 Kr. C. M. ein.

Durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes kann das Werk bezogen werden.

Kronstadt, den 16. Juli 1843.

Johann Gött.

Bekanntmachung.

Den 13. August l. J. Nachmittags sollen nachstehende Mühlen vom 1. Nov. d. J. an auf 3 Jahre in Pacht gegeben werden, als:

1. Die zur Stadt-Possession Türkös gehörigen 2 Mahlmühlen jede mit 1 Gänge und 1 Walkmühle.
2. Die zu Batsfalva gehörige im Lömöcher Thale gelegene Mahlmühle mit 4 Gängen und 1 Walkmühle und endlich

3. Die zu Csernátfalva gehörige, jedoch im Gart-siner Thale bei Hosszufalva gelegene Mahlmühle mit 2 Gängen.

Die Liebhaber können sich demnach mit den nöthigen Cautionen versehen, zur diesfalls in der Türköser Dominal-Curia abzuhaltenden Licitation einfinden. Kronstadt, den 19. Juli 1843.

Matth. Saffel,
Senator und Inspector.

K u n d m a c h u n g.

Die Direction der priv. österreichischen National-Bank bringt in Folge der, in der Kundmachung vom 1. Juni l. J., gegebenen Zusicherung nachstehende mit letzten Juni 1843 abgeschlossene Uebersicht der Bank-Erträgnisse für das 1. Semester 1843 hiermit zur allgemeinen Kenntniß.

Wien, am 1. Juli 1843.

Carl Freiherr von Lederer,

Bank-Gouverneur

Joseph Ritter von Wagna,

Bank-Director.

Uebersicht der Geschäfts-Erträgnisse der priv. österreichischen National-Bank, Erstes Semester. Vom 1. Januar bis 30. Juni 1843.

Soll		Bank-Baluta.
Für Befoldungen der Beamten und Canzlei-Requisiten	73,757 fl. 14	kr.
„ Geld-Transporte, Anschaffungen, Druckkosten, Briesporto, Münzspesen, Stempelgebühr für die Coupons des 1. Semesters, Hausspesen und andere Auslagen	72,965 „ 35 ³ / ₄ „	
„ Banknoten-Fabrications-Kosten	64,681 „ 26 „	
	<hr/>	211,404 fl. 15 ³ / ₄ kr.
Vortrag des Saldo	1,736,869 „ 7 ¹ / ₄ „	
	<hr/>	1,948,273 fl. 23 kr.
Haben		Bank-Baluta.
Für Zinsen von escomptirten Effecten im Betrage von 83,489,084 fl. 14 kr.	749,392 fl. 16 kr.	
Hiervon ab den Vortrag der Zinsen von jenen Effecten, die nach dem 1. Juli 1843 verfallen	116,909 „ 55 „	632,482 fl. 21 kr.
Für Zinsen und Gebühren für Vorschüsse auf Pfänder	273,010 fl. 46 kr.	
Hiervon ab den Vortrag der Zinsen von jenen Vorschüssen, die nach dem 1. Juli verfallen	32,119 „ 13 „	240,891 „ 33 „
Für Zinsen von dem übrigen fruchtbringenden Stammvermögen der Bank	946,218 „ 24 „	
„ Erträgnisse des Reserve-Fonds	117,028 „ 54 „	
„ Provision von Provincial-Casse-Anweisungen	11,652 „ 11 „	
	<hr/>	1,948,273 fl. 23 kr.
Für 50,621 Actien beträgt die halbjährige Dividende a 34 fl.	1,721,114 fl. — kr.	
Vortrag des Gewinnes in das 2. Semester 1843	15,755 „ 7 ¹ / ₄ „	
	<hr/>	1,736,869 fl. 7 ¹ / ₄ kr.

Von der Buchhalterei der priv. österreichischen National-Bank.

Franz Salzmänn Edler von Biencsfeld,
Ober-Buchhalter.

Carl Hoffner,
Buchhalter.

Versicherungen gegen Brandschäden

auf Gebäude und bewegliche Gegenstände bei der priv. k. k. Azienda Assicuratrice in Triest können täglich durch ihren Siebenbürger Hauptagenten **J. Franz Zöhrer** in Hermannstadt als fest abgeschlossen erlangt werden.

Nach Vollmacht und im Namen bei der k. k. priv. Azienda Assicuratrice in Triest, werden die Polizzen von der Hauptagentschaft in Hermannstadt sogleich ausgefertigt, wodurch die Versicherungsjudenden nicht durch Interimsscheine, sondern gleich als fest abgeschlossen durch die Originalpolizze gedeckt sind, und füglich keinem Rückgang noch Abänderungen mehr unterliegen. Dieser Vortheil dürfte nicht nur bei jedem Versicherungsgegenstand, vorzüglich aber bei Feld- und Wiesenfrüchten, wo es sich gleich nach der Fehung um schnelle Versicherung handelt, zu verkennen sein.

Die Schnelligkeit in Entschädigungen ist dem Versicherten in Siebenbürgen, besonders in dem Umstand zugesichert, daß die Schadenausweise nicht in Triest, sondern blos an die untenstehende Hauptagentschaft in Hermannstadt zu senden sind, wo die Liquidation, als auch die Schadenauszahlung so schnell wie möglich pünktlichst erfolgt, öfters noch geschwinder als in den Bedingungen enthalten ist. Zur schnelleren Betreibung sind in den meisten Bezirken Agenten, in Klausenburg aber noch eine Hauptagentschaft in gleicher Kraft, bei **C. F. Mohl**, aufgestellt.

Die Azienda Assicuratrice in Triest besteht seit dem Jahre 1823, ist also die älteste Anstalt der Art im österreichischen Staate; eine bessere Empfehlung kann es wohl nicht geben.

Die Siebenbürger Hauptagentschaft in Hermannstadt

der k. k. priv.

Azienda Assicuratrice in Triest.

J. Franz Zöhrer,

Hauptagent und Actionär.

Anzeige.

Die unterfertigte Commandite der mit der ersten österreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt in Wien macht hiermit bekannt, daß die Einlagen in der Jahresgesellschaft 1843 eben so, wie in den früheren Jahren ohne Entrichtung einer Gebühr nur noch bis letzten Juli 1843 angenommen werden können.

Nach diesem Termine sind von jeder Einlage in den Monaten August und September 15 kr., und in den Monaten October und November 30 kr. als Einschreibgebühr zu entrichten.

Kronstadt, 28. Juni 1843.

Daniel Reich,
Commandite.

Rundmachung.

Daß die Azienda Assicuratrice in Triest für ihre in Versicherung genommenen, durch Feuer

verunglückter Güter schleunigst Schadenersatz leistet, hat obige Versicherungskammer jederzeit rühmlichst bewiesen.

Eben so ist sie vor Kurzem dem hochwohlgeborenen Herrn Albert v. Beldi für verbranntes Heu 168 fl. 45 kr. nach Ausmittlung des Schadens so gleich baar und richtig bezahlt worden.

„Gute Gedanken und Feuersprizen haben ein „Loos — sie kommen gewöhnlich zu spät,“ sagt Hr. Saphir, und er mag Recht haben, denn Manchem durch Feuer Verunglückten dürfte erst nach dem Verluste seiner Habe der Gedanke gekommen sein:

„Es wäre doch besser gewesen, hätte ich die kleine „Prämie bezahlt, nun könnte ich auf einen Schadens „ersatz Anspruch machen.“

Ich fühle mich im Namen der Azienda Assicuratrice verpflichtet, ein hochverehrtes Publicum hierauf um so mehr aufmerksam zu machen, da es sich in Kürze auch um Versicherungen bei Feld und Wiesenfrüchten handelt.

Versicherungen und Auskunft über diesen Zweig können erlangt werden bei

J. Chr. Mieß,

Agent der k. k. priv. Azienda Assicuratrice in Triest für den Kronstädter District und dessen Umgebungen.

Versicherungen gegen Hagelschlag kann erlangt werden bei

J. Chr. Mieß.

Literarische Anzeige.

Bei mir ist so eben erschienen und in meiner Buchdruckerei, sowie in Nemeths Buchhandlung zu haben:

Die

Baden-Durlach'schen

Deutschen in Bühlbach.

Ein

Andenken

an ihre

am 6. Januar 1843 begangene
hundertjährige Einwanderungsfeier.

Die Broschüre ist äußerst interessant, umfaßt 2½ Bogen Groß-Octav in Umschlag broschirt und kostet nur 10 kr E. M. Ich habe den Preis absichtlich so niedrig gesetzt, um Jedem das Anschaffen zu erleichtern, weil das Werkchen es wirklich verdient von jedem Deutschen in Siebenbürgen gelesen zu werden.

Die Versendung in jeden Hauptort der verschiedenen Stühle und Districte im Sachsenlande erfolgt im Laufe dieser Tage.

Kronstadt, 6 Juli 1843.

Johann Gött.

„Der Ungar.“

Zeitschriftliches Organ für magyarische Interessen, für Kunst, Literatur, Theater u. Mode. Zweiter Jahrgang 1843. Zweites Semester vom 1. Juli bis 31. Dezember.

Pränumerationsbedingungen:

Für Pesth und Ofen: Halbjährig die Pracht-

ausgabe, in elegantester Ausstattung, täglich eine Nummer — mit fast um das doppelte vermehrtem Text — auf superfeinem Velinpapier, mit allen Modenbildern und sonstigen Kunstbeilagen mit täglicher Zusendung ins Haus 5 fl. E. M. mit freier Postversendung unter gedrucktem Couvert 6 fl. E. M. mit täglicher Postversendung um 1 fl. 24 kr. mehr.

Da der Ungar täglich auf die betreffenden Poststationen abgeht; so genießen unsere P. T. Pränumeranten den bedeutenden Vortheil, daß sie um so viel früher in den Besitz dieser Blätter, namentlich der Modenbilder, gelangen, als jener Zeitschriften, die wöchentlich zweimal oder gar nur einmal versendet werden.

Pränumeration wird angenommen, im Redactionsbureau, Josephplatz, Exc. Czirakische Haus und bei allen k. k. Postämtern Ungarns und Siebenbürgens.

Bestellungen für die ganze österreichische Monarchie und für das Ausland, werden bloß bei der löbl. k. k. Hof-Postamt-Hauptzeitungs-Expedition in Wien gemacht. Pesth, im Juni 1843.

Redaction und Verlag.

Anzeige.

Ein junger Mann, welcher die Deconomie studirt und dieselbe auch eine Zeitlang practisch ausgeübt hat, zugleich aller hierländischen Sprachen in Wort und Schrift kundig ist, sucht als Deconom eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Johann Gött.

Anzeige.

Nachdem vergangenen Herbst nur wenige oder gar keine Weine aus der Walachei eingeführt worden sind, und wohl bei manchen von den Titelherrn Weinspekulanten Bedarf eintreten dürfte, so macht Unterfertiger hiemit die ergebene Anzeige, daß er ein nicht unbedeutendes Quantum walachischen und andre Weine besitzt und billig verkauft. Auch ist beim Unterfertigten immer guter Weinessig a 1 fl. W. B. der Eimer zu haben.

Rudolph Orgidan.